S T A D T M I N D E N
Stadtverwaltung
Planungsabteilung - 610 -

Aktenzeichen: 61.27. 583

Betrifft:

BEBAUUNGSPLAN NR. 583

der Stadt Minden im Stadtgebiet

Minden-Süd/West

hier:

Text und Begründung

Offenlegungsausfertigung
1.Ausfertigung

B e b a u u n g s p l a n Nr. 583

der

S t a d t M i n d e n

für das Stadtgebiet Minden-Süd/West und Minden-Häverstädt

für das Gebiet zwischen der Südgrenze des Erbeweges-im Süden -, der Westgrenze des Kohlgrabens - im Westen -, der Nordgrenze der Straße Am Kohlgraben - im Süden -, der Westgrenze der Straße Am Kohlgraben - im Westen -, der Verlängerung der Westgrenze des Flurstückes 425 Gemarkung Minden Flur 33 auf die Straße Am Kohlgraben - im Westen-, der Nordgrenze der Lübbecker Straße (B 65) - im Norden -, der Ostgrenze der Portastraße (B 61) im Osten.

T e x t

Der Bebauungsplan hat folgende Rechtsgrundlagen:

§§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341).

§ 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1969 (GV NW, S. 656).

§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW, S. 96) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29. November 1960 (SGV NW 231) geändert durch die 3. VO zur Änderung der 1. DVO vom 21. April 1970 und § 9 (2) BBauG, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1968 (BGBl. I S. 503).

1. Planbestandteile

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Plan und diesem Text. Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

2. Räumlicher Geltungsbereich

Für die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches ist die Grenzeintragung im Plan verbindlich.
Darstellungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches haben nur nachrichtlichen Charakter.

3. Art der baulichen Nutzung

Das Bauland umfaßt "Gewerbegebiet mit Einschränkung", "Allgemeines Wohngebiet" und "Reines Wohngebiet". Für die Art der baulichen Nutzung sind die Bestimmungen der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauN VO -) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) in der ab 1. Januar 1969 geltenden Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) und die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes verbindlich.
Im eingeschränkten Gewerbegebiet sind nichtstörende Gewerbebetriebe im Sinne des § 4 BauN VO (allgemeines Wohngebiet) Abs. 3/2 zulässig.

4. Maß der baulichen Nutzung

Für das Maß der baulichen Nutzung gelten § 17 (1) BauN VO und die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes.
Im Einzelfall kann eine Ausnahme von der Zahl der Vollgeschosse unter den in § 17 (5) BauN VO genannten Voraussetzungen zugelassen werden.

5. Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen

Für die Bauweise sind die Vorschriften der Baunutzungsverordnung verbindlich.
Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen begrenzt.

Auf den "Nichtüberbaubaren Flächen - Vorgärten -" sind nur solche Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauN VO zulässig, die der Versorgung der Baugrundstücke mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme und postalischen Anschlüssen sowie der Beseitigung der Abwässer dienen.

Auf den "Nichtüberbaubaren Flächen - Vorgärten -" sind Garagen, befestigte Flächen für Stellplätze, Lagerflächen (mit Ausnahme genehmigter Zufahrten) und Werbeanlagen (ausgenommen an der Stätte der Leistung) nicht zulässig.

6. Flächen für Stellplätze und Garagen

Sofern Flächen für Stellplätze oder Flächen für Garagen für Kraftfahrzeuge festgesetzt sind, müssen sie auf den dafür ausgewiesenen Grundstücksflächen errichtet werden.

7. Einfriedigung der Baugrundstücke

Die Einfriedigung der Vorgärten darf eine Höhe von 0,70 m über der ausgebauten oder festgesetzten Verkehrsfläche ab Oberkante Fahrbahn nicht überschreiten.

8. Verkehrsflächen

Die Aufteilung der Verkehrsflächen in Fahrbahnen, Gehwege, Radwege, Trennstreifen, Straßenbegleitgrün usw. hat nur nachrichtliche Bedeutung.

9. Aufhebung bestehender Bebauungspläne

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes wird der Durchführungsplan Nr. 509 der Stadt Minden aufgehoben, der im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes Nr. 583 liegt.

10. Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen die gemäß § 103 BauO NW im Bebauungsplan aufgenommenen Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen werden gemäß § 101 (1) BauO NW als Ordnungswidrigkeiten geahndet.

Minden, den 26. März 1975

Der Stadtdirektor
In Vertretung:

STADT MINDEN / WESTFALEN

(53 Ast)
Stadtbaurat